

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 19.

Freitag den 23. Januar.

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

Nach amtlichen Quellen befinden sich auf den preussischen Universitäten in dem laufenden Winter-Halbjahre:

	ev. Theol.	kath. Theol.	Jurisprudenz.	Medicin.	philos. Fac.	außerdem	Gesammtzahl.
Berlin	292	—	694	265	319	706	2276
Breslau	67	196	222	142	163	72	862
Bonn	61	211	213	96	247	28	856
Halle	445	—	125	47	79	4	700
Königsberg	93	—	122	85	45	12	357
Greifswald	35	—	46	101	59	—	241
Münster	—	243	—	—	206	—	449
	993	650	1422	736	1118	822	5741.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 19. Januar 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die von der Schul-Commission vorgelegten Acten über die im Jahre 1856 bewilligten Schulgelderlasse mit dem auch von der Schul-Commission gestellten Antrage, die Zahl der Freistellen pro 1857 noch nicht zu fixiren, sondern das Verfahren der Schul-Commission bei Bewilligung von Freistellen auch noch pro 1857 der Prüfung der städtischen Behörden mit zu unterwerfen. Seinerseits hat der Magistrat gegen das Verfahren der Commission nichts zu erinnern.

Die Versammlung beschließt, es bei dem bisherigen Verfahren auch pro 1857 zu belassen.

2. Unterm 5. Juli 1855 ist angeordnet, für die Kinder der Armenschule, deren Eltern zu unbemittelt sind, um die zu dem häuslichen Fleiße der Kinder erforderlichen Bücher anzuschaffen, solche aus der Stadt-Casse anzukaufen und den Kindern, welche sich durch

gutes Betragen und Ordnungsliebe auszeichnen, leihweise zu übergeben. Diefem Beschlusse gemäß sind für 99 *Rth.* 21 *Sgr.* 3 *Z.* Bücher angekauft, von denen jedoch nur 38 *Rth.* aus dem Etatsfond haben bezahlt werden können. Der Magistrat beantragt den erforderlichen einmaligen Zuschuß von 61 *Rth.* 21 *Sgr.* 3 *Z.* außerordentlich zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt den Zuschuß unter dem Vorbehalt, daß derselbe nicht unter die künftige Fractionssumme gezogen werde, da es sich hier nur um eine Einmalige Verausgabung handele.

3. Nachdem auch die Königl. Regierung dahin entschieden hat, daß es Sache der Stadt sei, für ordnungsmäßige Ausführung des Gassenwassers am Dr. Jacobson'schen Hause durch Anlegung eines verdeckten Kanals zu sorgen, hat der Magistrat die Kosten eines solchen veranschlagen lassen und übersendet nun den Anschlag mit dem Antrage, die mit 115 *Rth.* erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt zur Ausführung nur 100 *Rth.*, da ihr ein Betrag von 25 *Rth.* 6 *Sgr.* für



Insgemein auf solchen Anschlag zu hoch erscheint. Die Ausführung soll auf Licitation sofort bei wieder beginnender Bauzeit geschehen, der Betrag aber mit auf den Bauetat gebracht werden.

4. Einen Antrag des Magistrats, die Prolongation des Pacht-Contractes über einen Laden unterm rothen Thurme betreffend konnte die Versammlung nicht genehmigen und mußte um Einleitung einer neuen Verpachtung bitten.

5. Dahingegen wurden die Mitglieder der vom Magistrat vorgeschlagenen Commission zur Vorberathung des Antrags auf Prolongation der Contracte über mehrere Kachelhäuser in Freienfelde in der Person der Herren Stengel, Sintenis und Preßler erwählt.

6. Die Genehmigung zur Erhöhung mehrerer Etats-titel bei der Kammerei wurde vorbehaltlich der Rechnungslegung erteilt.

7. Um den mehrfachen Beschwerden bei Gestellung des Militair-Vorspanns zu begegnen, hat die Servisdeputation die Bildung einer Kasse vorgeschlagen, zu welcher die Pferdehaltenden Beiträge zahlen, um daraus von Seiten des Quartier-Amtes, welchem die Verwaltung gegen Entschädigung zu übertragen sei, den Vorspann gegen Bezahlung zu beschaffen. Der Magistrat hält dies gleichfalls für angemessen und bittet die Verwaltung dieser Kasse durchs Quartier-Amt zu genehmigen.

Die Versammlung erkennt die Einrichtung einer Vorspanns-Kasse für zweckmäßig an, glaubt aber auf nähere Berathung der Details nicht eingehen zu müssen, da ihr bei der Bildung eines solchen freien Vereins Einwirkung nicht zustehe.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Predigtanzeigen.

Am 3. Sonntage nach Epiphaniäs (den 25. Jan.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diac. Voigt  
Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dryander.

Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 26. Januar um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. P. Weicke.

Freitag den 23. Januar um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Vormittag 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 26. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Psar. Bößler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Den 24. Januar um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Den 25. Januar um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 28. Januar um 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 27. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind in Beschlag genommen:

- 1) eine große zinnerne Lampe, J. G. B. gezeichnet,
- 2) zwei zinnerne Hähne von Fässern,
- 3) ein Paar Schlittschuhe,
- 4) eine eiserne Thür von einem Aschengrubendeckel mit einem Ring zum Aufziehen,
- 5) ein noch ziemlich neues Thürschloß,
- 6) sechs neue Straßenpicken,
- 7) zwei alte desgl.,
- 8) ein neuer Karst,
- 9) zwei messingene Mörser mit Keulen,



- 10) sieben zinnerne Leuchter,
  - 11) sieben messingene Bierglasdeckel, davon 5 mit D. gezeichnet,
  - 12) eine Vorlegekette,
  - 13) ein Dreher von einer Maschine oder einem Schleifsteine,
  - 14) eine eiserne Wagenradbuchse,
  - 15) ein kupferner Kaffeekessel, ca. 2 Quart haltend,
  - 16) eine eiserne Thür mit Einsatz,
  - 17) ein Dreifuß,
  - 18) zwei messingene Vorlegeelöffel,
  - 19) vier Thärdrücker,
  - 20) vier zinnerne Eßlöffel,
  - 21) neun neusilberne Theelöffel,
  - 22) eine große eiserne Ofenplatte,
  - 23) elf messingene Petschafte mit verschiedenen Buchstaben z.,
  - 24) vier eiserne Ofenplatten,
  - 25) eine dergl., von einem neuen Ofen herrührend,
  - 26) ein eiserner Dienfranz,
  - 27) eine Parthie kupferne Zwickeln, wie solche zu Sophabeschlägen verwendet werden,
  - 28) ein Handbeil, am Stiele mit K. gezeichnet,
  - 29) ein messingener Topf, mehrere Quart haltend,
  - 30) drei zinnerne Lampen,
  - 31) zwei Stäbe Eisenblech,
  - 32)  $\frac{1}{4}$  = Scheffel Kornspähne in einem Sacke mit dem Namen „Starke aus Weisensfels“,
  - 33) eine bleierne hohle Kugel mit gepresster Verzierung.
- Die Eigentümer waren bisher nicht zu ermitteln, und werden dieselben zu schleuniger Meldung im Bureau des Polizei-Inspectors aufgefordert.
- Halle, den 20. Januar 1857.

**Der königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

### Edictalladung.

- Es werden alle unbekanntten Erben
- 1) der am 2. August 1853 hieselbst verstorbenen Soldatenwittve Marie Underßen, deren Nachlaß 16 *Rh.* 29 *Sgr.* 10 *S.* beträgt;
  - 2) der am 6. Februar 1853 hieselbst verstorbenen Leineweber-Wittve Johanne Nilius, deren Nachlaß 33 *Rh.* 26 *Sgr.* 5 *S.* beträgt;
  - 3) der am 29. October 1849 hieselbst verstorbenen Wittve Koppchen, Auguste geb. Ettig, deren Nachlaß 2 *Rh.* 19 *Sgr.* 3 *S.* beträgt;
  - 4) des am 18. Januar 1854 hieselbst verstorbenen Müllergesellen Albert Spielmann aus Tschesch-

- dorf in Schlessien, dessen Nachlaß 12 *Rh.* 26 *Sgr.* 1 *S.* beträgt;
- 5) der am 8. August 1854 hieselbst verstorbenen Wittve des Brauer Riethe, Johanne geb. Grabowsky, deren Nachlaß 7 *Rh.* 18 *Sgr.* 2 *S.* beträgt;
  - 6) der am 9. März 1855 hieselbst verstorbenen geschiedenen Lehmann, vorher verwittvoten Schaaf, Marie Christiane geb. Pohl, deren Nachlaß hauptsächlich in der Hälfte eines hier belegenen Hauses besteht;
  - 7) der am 22. März 1855 hieselbst verstorbenen unverehelichten Magdalene Klepp aus Halberstadt, deren Nachlaß 42 *Rh.* 2 *S.* beträgt;
  - 8) des am 12. September 1855 in Ummendorf verstorbenen Zimmergesellen Johann Friedrich Rothe, dessen Nachlaß 158 *Rh.* 28 *Sgr.* 6 *S.* beträgt;
  - 9) der am 19. September 1855 hieselbst verstorbenen unverehelichten Christiane Eippold aus Billingsdorf, deren Nachlaß 7 *Rh.* 17 *Sgr.* 3 *S.* beträgt;
  - 10) des am 27. August 1855 in der Saale verunglückten Pferdehändlers August Beck von hier, dessen Nachlaß 29 *Rh.* 28 *Sgr.* 4 *S.* beträgt;
  - 11) der am 6. November 1855 hieselbst verstorbenen Hospitalitin Wittve Enke, Marie geb. Heyer, deren Nachlaß 6 *Rh.* 8 *Sgr.* 3 *S.* beträgt;
  - 12) der am 10. März 1856 hieselbst verstorbenen Wittve des Mehlhändlers Gottlob Henkel, Rosine geb. Franke und ihres am 16. Februar 1845 hieselbst verstorbenen genannten Ehemannes, deren Nachlaß circa 2500 *Rh.* beträgt;
  - 13) des am 8. September 1855 hieselbst verstorbenen Schuhmacher-Lehrlings Christoph Gottlob Franz Stock aus Reußen, dessen Nachlaß 51 *Rh.* 29 *Sgr.* 2 *S.* beträgt;

zu dem auf

**den 16. Decbr. 1857 Vormittags 11 Uhr**

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Boffe, an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 5, 1 Treppe hoch, anberaumten Termine zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Erbsprüche hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn sie dieselben weder vor, noch in dem obigen Termine mündlich oder schriftlich anmelden und nachweisen, sie ihres Rechtes an den gedachten Nachlassmassen für verlustig erklärt und solche als herrenloses Gut dem königl. Fiskus zugesprochen werden.

Halle a./S., am 12. Januar 1857.

**Königliches Kreis-Gericht I. Abtheilung.**



## Auction.

Heut Nachmit. 1 Uhr u. folg. Tag  
Fortsetzung der Palmié'schen großen  
Auction im Saale des Hôtels zum Thü-  
ringer Bahnhofe allhier.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.

### Futter: Erbsen

empfehl't Domplatz Nr. 5.

Ein Schwein ist zu verkaufen Steinweg 19.

Adress-, Pall-, Visiten- und Verlobungskarten,  
Fracht- und Weisbriefe, Rechnungen, Etiquetten etc.  
werden stets schnell und gut gefertigt bei

L. Fernow, Steindruckerei, Dachriggasse 14.

Meine Niederlassung als pract. Arzt, Wundarzt  
und Geburtshelfer zeige ich hiermit ergebenst an. Meine  
Wohnung ist im Hause meines Vaters, Brüderstr. 6.

Halle, im Januar 1857.

Dr. A. Tausch.

Ein Arbeiter in eine Stärkesabrik wird gesucht  
Steinweg Nr. 37.

Noch einige junge Mädchen, welche das Weisnä-  
hen gründlich erlernen wollen, werden gesucht

Mauergasse Nr. 13, eine Treppe.

Einige junge Mädchen, welche das Kleidermachen  
oder auch Weisnähen erlernen wollen, werden ange-  
nommen Rannische Straße Nr. 21, 1 Tr. hoch rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Ar-  
beit scheut, findet Dienst gr. Klausstraße 17.

### Wohnungs-Gesuch.

Zu miethen gesucht werden zum 1. April  
oder 1. Juli a. c., womöglich in der Nähe des  
Marktes, zwei Wohnungen in einem Hause, be-  
stehend aus parterre und erster Etage; jede  
Wohnung muss mindestens 3 Stuben mit den nö-  
thigen Kammern, Keller und Bodenräumen ent-  
halten. Ferner muss ein geräumiges und helles  
Seitengebäude vorhanden sein, das mit vermie-  
thet werden kann.

Ausführliche Offerten werden unter L. F. 24  
poste restante franco hier erbeten.

Ein Paar kindertlose Leute suchen zum 1. April  
eine Wohnung nebst Stallung für 1 Pferd. Näheres  
Merseburger Straße Nr. 7 parterre.

### Mieths-Gesuch.

Es wird sofort ein verschließbares Behältniß,  
Schuppen oder Remise, nicht allzugroß, zur Aufbe-  
wahrung von Kisten u. dgl. zu miethen gesucht, in der  
Gegend des alten Marktes, Rannische Straße, auch in  
der Neustadt. Adressen nebst Angabe des Miethsprei-  
ses erbittet man unter den Buchstaben K. W. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Spinnbahn ist zu verpachten für einen Sei-  
lermeister Paradiesgasse Nr. 6.

Zu vermieten sind Leipziger Straße 23 zwei  
Verkaufsläden mit Logis, Keller und Boden, passend  
zu jedem Geschäft.

Zu verkaufen 1 großes polirtes Ladenregal mit  
Glaschrank.

1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zu-  
behör steht Kleinschmieden und Steinsraßen-Ecke Nr. 74  
in 3. Etage an ruhige Leute zu vermieten.

2 Logis an stille Miether Rannische Straße 4.

### Eine goldene Brille

ist in der Leipziger Straße, Nähe der großen Brauhau-  
gasse, verloren. Der Finder erhält bei Zurückgabe in  
der Expedition d. Bl. eine gute Belohnung.

1 Krage gefunden. Abzuholen Kapellenstr. 4.

Eine Schnupftabaksdose gefunden. Abzuholen ge-  
gen Insertionsgebühren Landwehrstraße Nr. 1.

Die Mitglieder der Waisenhäuser Tagelöhner-  
Kranken- und Sterbekasse werden zu einer  
Generalversammlung event. Legung der Jahresrechnung  
von 1856 auf Montag den 26. Januar c.  
Abends punkt 7 Uhr im Locale des Apollogar-  
tens hierdurch eingeladen.  
Der Vorstand.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. Januar 1857.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	23	=	9	=	=	1	=	27	=	6	=
Gerste	1	=	20	=	—	=	=	1	=	23	=	9	=
Hafer	—	=	25	=	—	=	=	—	=	27	=	6	=

Druck der Waisenhäuser-Buchdruckerei.

